

Ferkelfütterungsversuch mit Biosprint® S

Projektleitung

Prof. Dr. G. Dusel, FH Bingen, dusel@fh-bingen.de, 06721 409 180

Projektbeteiligte

Fachhochschule Bingen (St. Wendelinhof)

Projektförderer

ORFFA (Deutschland) GmbH

Projektlaufzeit

März-April 2006 (6 Wochen)

Projektziele/Hypothesen

Für eine ökonomische Ferkelaufzucht ist neben einem hohen Gesundheitsstatus eine hohe tägliche Gewichtszunahme bei moderatem Futteraufwand erforderlich. In der Untersuchung soll der Einsatz von Biosprint® S als probiotischer Leistungsförderer auf zootecnische Parameter in der Ferkelaufzucht geprüft werden.

Kurzdarstellung

Tiermaterial und Aufstallung

Insgesamt wurden 80 Ferkel (♀/♂) der Kreuzung DL x Pi in den Flatdeckstall des Versuchs- und Demonstrationsbetriebes St. Wendelin der FH Bingen aufgestellt. Je 10 Tiere wurden in 8 Boxen untergebracht → 2 Varianten mit 4 Wiederholungen.

Die Futterzuteilung erfolgte über Trockenfutterautomaten, Wasser wurde über Nippeltränken angeboten.

- Absetzgewicht: 6,6 kg (± 0,9 kg)
- Absetzalter: 21 Tage

Fütterung

Als Basisfutter (13,4 MJ ME) wurde ein kommerzielles mehlartiges Starter- und Aufzuchtfutter II ohne probiotische, präbiotische und phytogene Futterzusätze ad. lib. eingesetzt. Die Supplementierung des zu prüfenden Produktes erfolgte in der Mischanlage des Versuchsbetriebes.

- Variante A: Basisfutter (Kontrolle)
- Variante B: Basisfutter + 300 g/t Biosprint® S

Datenerfassung

- Wöchentliche Lebendmasseentwicklung (LM und LMZ) der einzelnen Tiere
- Futteraufnahme (FA) und Futterverwertung (FVW) pro Bucht
- Kot-Scoring an den Versuchstagen 7 und 12

Ergebnisse

Tabelle 1. Zusammengefasste Ergebnisse

	A Kontrolle	B Biosprint® S	p-Level
Gewichte (kg)			
Einstallen	6,6	6,6	0,929
Ausstallen	21,8	22,2	0,087
Lebendmassezunahmen (LMZ) je Tier und Tag in g	361	371	0,602
Futteraufnahme (FA) je Tier und Tag in g	605	618	0,737
Futterverwertung (kg Futter/ kg LMZ)	1,674	1,665	0,875

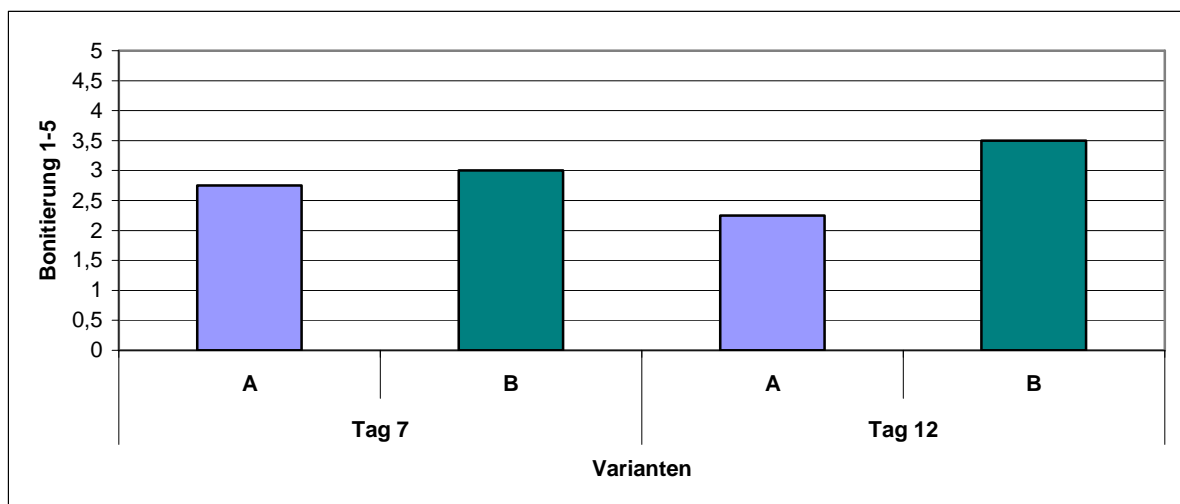


Abbildung 1: Kotbonitierung am Versuchstag 12 (1 = flüssig 2 = breiig 3 = normal 4 = fest 5 = hart)

Schlussfolgerungen

Der Einsatz von Biosprint® S in die Ferkelfuttermittel zeigt bei insgesamt 80 eingesetzten Versuchsferkeln gegenüber über die gesamte Versuchsperiode von 6 Wochen keine signifikant gesicherten Verbesserungen in den zootecnischen Leistungsparametern.

Jedoch ist positiv für den Futterzusatzstoff zu erwähnen, dass in der kritischen Umstellphase (2. Woche nach dem Absetzen) sowie in der vierten Woche, in der Atemwegsprobleme auftraten, die Versuchsferkel einen „stabileren“ Eindruck hinsichtlich Gesundheitsstatus aufzeigten, was sich in einer verbesserten täglichen Zunahme in der zweiten Versuchswoche widerspiegelt.

Bei einer ökonomischen Betrachtung würde sich das mittlere Mehrgewicht von 0,4 kg je Ferkel (+1,00 €/kg Mehrgewicht) der Variante D bei gestiegenen Futterkosten von ca. 0,15 € für den 0,54 kg höheren Futterverbrauch dieser Versuchsvariante noch positiv auswirken.

Ergebnisse der Untersuchung wurden auf dem 1. Eifeler Schweinetag (Wolsfeld, November 2006) publiziert.